

Rectors zu Bitschen:

and

Jungfrauen

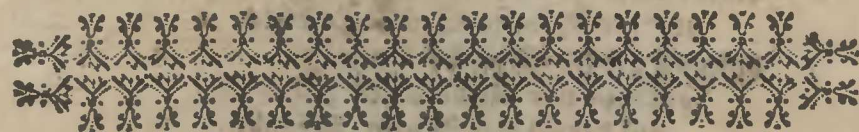
Goßzeit /

Glück- und Freuden- Wunsch.

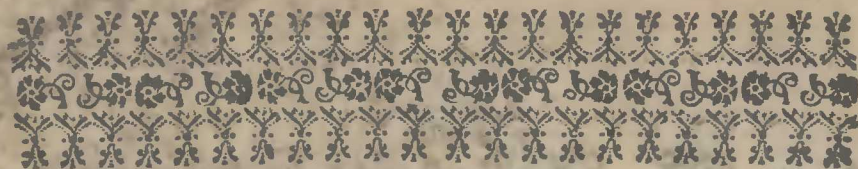
welchen überschied

88. David Camerarius. *Pratib. Sil.*

Den 21. May 1658.



Gedruckt zum Berg/ von Christoff Tschorn.



“ / “

1.

Geh' hin' Musa / geh' hin lobe
 Einen Freund / an manchem Ort
 der gesezt hat auff die Probe
 offte seine Kunst / und Wort /
 dore' und da im Helicon /
 als ein tapffer Musen - Sohn.

2.

Geh' auf Bleschner Sead / ich sage /
 rühm' auch dessen Huld und Gunst.
 Wie so sehr Sie Ihm behage / a (Anna.)
 ob der keuschen Lieb' und Brunst;
 geh' wo wepland ist bekand
 Niederlag b dem gangen Land: b (1552.)

3.

Andre mögen Rom erheben /
 und der schönsten Städte Pracht /
 und auch Ihnen Beyfall geben /
 lasse mich unr sein bedacht.
 auf des Ortes Musen - Freund /
 dem Apollo lieblich scheint.

4.

Rühme dehn der Iego stehet
 für des Höchsten Angefichte /

dehn



546017



dehn der Landes Fürst erhöhet
 hat zu solcher Ambtes pflicht /
 daß Er dorten lehren sol
 zarre Jugend recht und wohl.

5.

Der mit wohlgelehrtem Munde /
 als ein Kunst-gerüsteter Man /
 sol zu der und jener Stunde
 Kunst- und spraachen deuten an /
 der nicht böses darf aussprechen /
 als wenn Hoff und Neid ungehn.

6.

Denn die Jugend halt das Weiden
 ofte zum geferten hat /
 Wer kon aber dis vermeiden
 hier / und auch in mancher Stadt ?
 Wohl dehn / der so wird geliebt
 daß die X hat den Ruhm Ihm giebt.

7.

Nun Herr Bräutigam / länger schweigen
 kanden Namen Ich ja nicht /
 und muß mich was näher neigen !
 zu dem Glanz- und Augen Licht
 der Herzliebsten an dem Ort /
 die Euch giebet Jugend Wort.

8.

Die so wohl ist auffgezogen
 Von des Herren Vatern Hand /
 und hat officers wohl erwogen /
 was gezeihmet Ihrem Stand :
 O daß hette dessen Treu
 sollen sehen Euch Ihr zwey !

9. Zwar

Zwar an Tugend könnte loben
Meine Musa Sie noch mehr:
Aber wie gepacht ist droben
Tugend man auch neidet sehr:
Drum die Musa lässe herauß
diesen Wunsch in beyder Hauß:

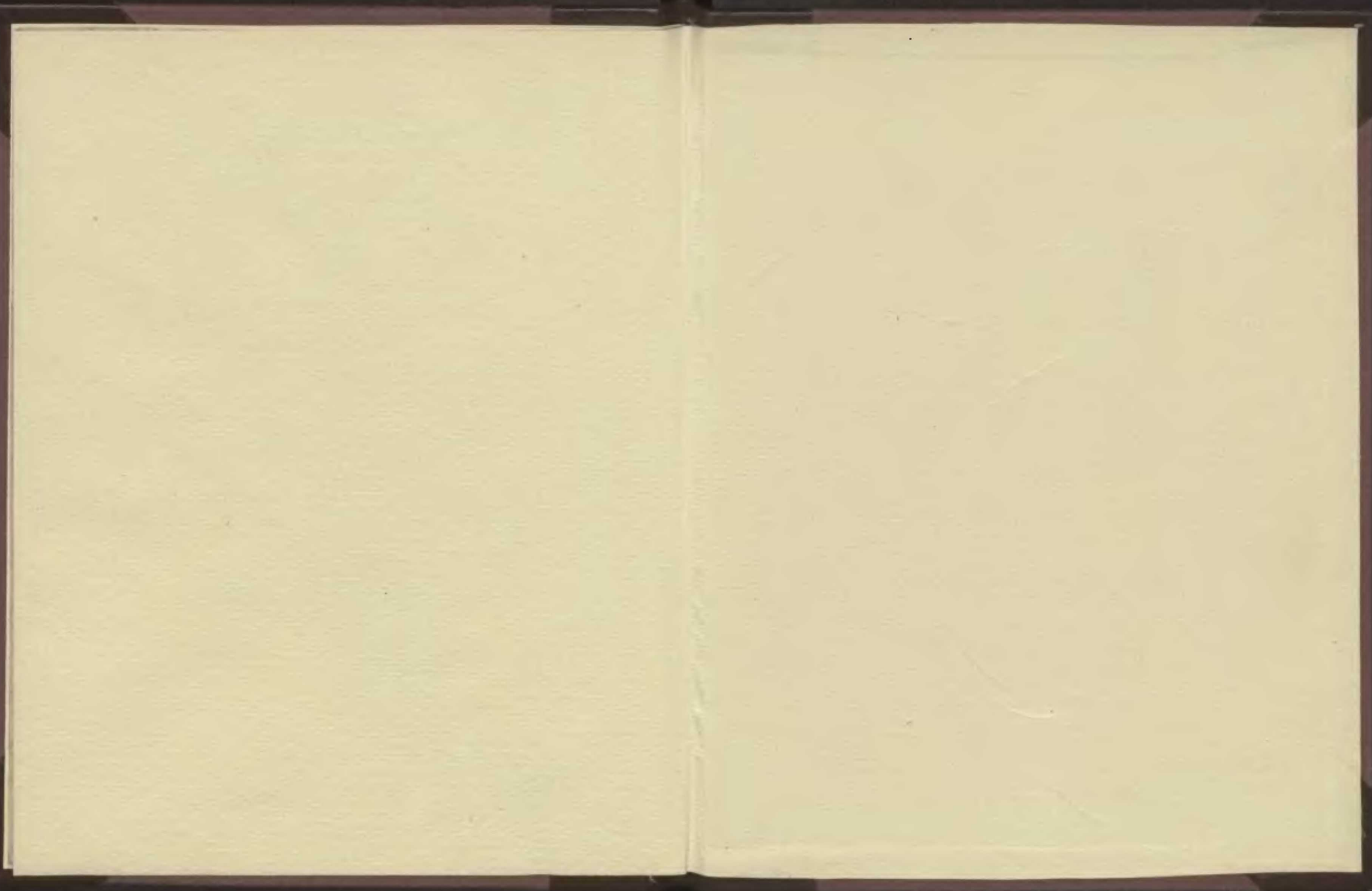
10.

O glücklich lebet beyde
in dem Neuen Ehren Stand/
Euch nichts / dann der Tod spot / scheide/
der ist allen zugewand /
vom Stand' / in den Ihr legt rückt
seyd Ihr beyd ohn' End' erquicket.

11.

Lebet / sag ich / lebet besammen
O Ihr Eren-beständige paar/
hüget keusche Liebes Flammen
tezo und viel andre Jahr /
So wird seyn in Eurem Hauß
Endlich auch der Wiegen Saß.





Mf. 41562

Camerarius David

Auff Hn. M. Johannes Herbinus ... und Jungfrauen Annen Marien
Turbianin Hochzeit Glück – und Freuden- Wunsch welchen überschicke
M. David Camerarius. Den 21. May 1658.

Gedruckt zum Brieg von Christoff Tschorn, [1658] 4°

BU Wrocław 546017

MIKROFILM 85 mm

negatyw 44 zwol

pozytyw — zwol